

Neuer Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr

Franz Lammer nach fünf Jahren auf seinen alten Dienstposten zurückgekehrt

Hackerskofen. (we) Nach einer Zeit der Suche wurde in einer Dienstversammlung ein neuer Kommandant und sein Stellvertreter gewählt. Zusätzlich konnten fünf neue Feuerwehranwärter in die Feuerwehr aufgenommen werden.

Der Vorsitzende der Feuerwehr Hackerskofen, Werner Wetzl, konnte neben dem Bürgermeister Gerald Rost, seinen beiden Stellvertretern Georg Schmidbauer und Günther Meier, der zugleich auch Kreisbrandmeister ist, auch den Kreisbrandrat Josef Kramhöller und Gemeinderat und Josef Prebeck, zur Dienstversammlung in seinem Blockhaus begrüßen.

Die Versammlung war vom Bürgermeister Rost einberufen worden, da der erste und zweite Kommandant neu gewählt werden mussten. Der bisherige Kommandant war im August in den Vorstand der Feuerwehr gewechselt, so hatte Franz Lammer die Feuerwehr als Kommandant kommissarisch geführt. Jetzt ging es darum, endgültig einen neuen Kommandanten zu wählen und damit auch die Existenz der Feuerwehr zu sichern.

In seinem Grußwort ging Bürgermeister Rost auf die kritische Situation ein. Wenn jetzt kein Kommandant gefunden würde, könne die Feuerwehr nicht weiter bestehen. Das wäre von der Bevölkerung nicht gewollt, jeder schätze die Arbeit der Feuerwehr und der Gemeinderat wolle eine Feuerwehr in Hacker-

kofen. Auch Kreisbrandrat Josef Kramhöller und Kreisbrandmeister Günther Meier betonten in ihren Grußworten die Wichtigkeit einer funktionierenden Feuerwehr in Hackerskofen.

In der Versammlung wurde Franz Lammer vorgeschlagen. Bevor er aber einer Wahl zustimmte, versicherte er sich der Unterstützung der Gemeinde und des Bürgermeisters für die Zukunft. Auch die Mitglieder der Feuerwehr sprachen sich einstimmig für den Erhalt der Feuerwehr Hackerskofen aus. Franz Lammer bat die Feuerwehrkameraden um Unterstützung bei der Bewältigung der Aufgaben. Neben seiner Verantwortung für die Familie, der Arbeit im landwirtschaftlichen Betrieb und seiner Aufgabe als Diakon in der Kirchengemeinde Gottfrieding benötige er in der Führung der Wehr Unterstützung der Kameraden, gerade in administrativen Aufgaben. Die Koordination der Aufgaben bliebe natürlich seine Aufgabe. Auch die Ausbildung und Übungstätigkeit müsse intensiviert werden. Alle

aktiven Mitglieder der Wehr müssten an den Ausbildungen und Übungen teilnehmen. In den letzten Monaten, in denen er die Feuerwehr kommissarisch geführt habe, sei ihm die gute Jugendarbeit aufgefallen. Diese müsse institutionalisiert werden. Man brauche einen Jugendwart. Franz Lammer junior, der sich schon um die Jugendlichen gekümmert hatte und diese auch motiviert hatte zur Feuerwehr zu gehen, wurde im Laufe der Versammlung zum Jugendwart gewählt.

Auch die Verantwortung für das

Gerät und die Mitgliederverwaltung wurden neu geregelt. So konnte sich Franz Lammer, der Unterstützung durch die Kameraden sicher, zur Wahl stellen. Mit überwältigender Mehrheit wurde er gewählt, zweiter Kommandant wurde Udo Breu. Der Vorsitzende, Werner Wetzl und der alte Kommandant, Robert Giglberger, hielt ihren Rechenschaftsbericht für die jeweilige Amtszeit, Kassenwart und Kassenprüfer berichteten über die Kassenlage und die Prüfung der Kasse und so konnte der Vorstand entlastet werden.



Die neu aufgenommenen Feuerwehranwärter mit Bürgermeister, Vorstand, Kommandanten, Kreisbrandrat und Kreisbrandmeister.